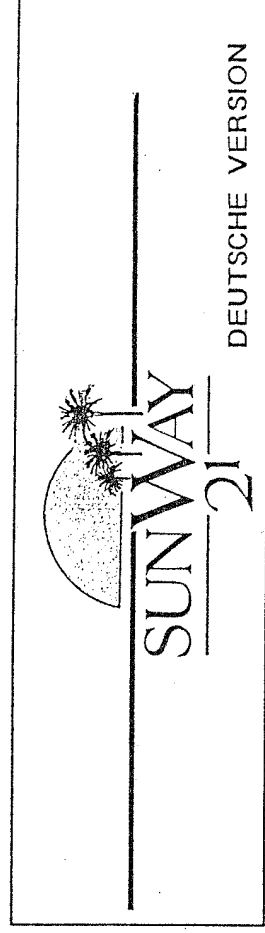


notice d'entretien instructions and maintenance manual



/// Jeanneau

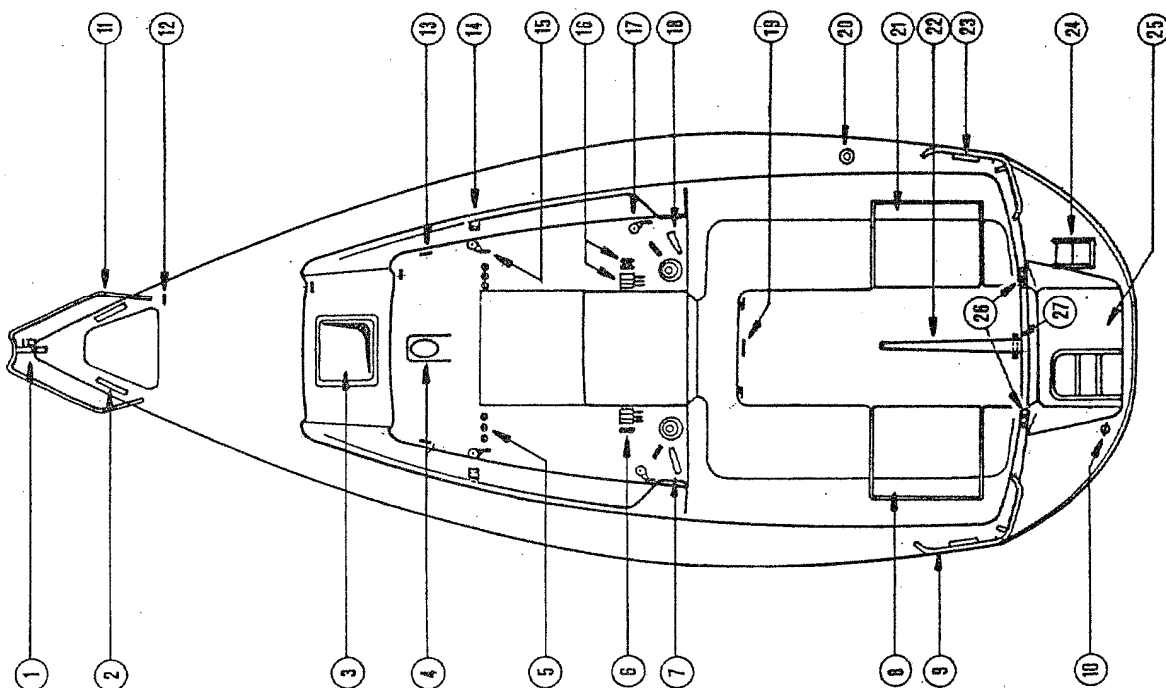
BP 83 - 85503 Les Herbiers Cedex - France - Tél 51.91.06.10 - Télécopieur 51.67.37.65 - Télex Baroja 711383 F

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G

SUN WAY
21

ALLGEMEINE DATEN

Länge über alles	6.50m
Breite	2.49m
Verdrängung	850kg
Tiefgang	0.75m
zugelassene Anzahl Personen	4/5/6
Kategorie	3./4./5.
No. Handelsmarine	3776
Tonnage	2.97t
Motorenstärke	4/5 PS (max.) (kurzer Schaft)



DECKSAUSRÜSTUNG

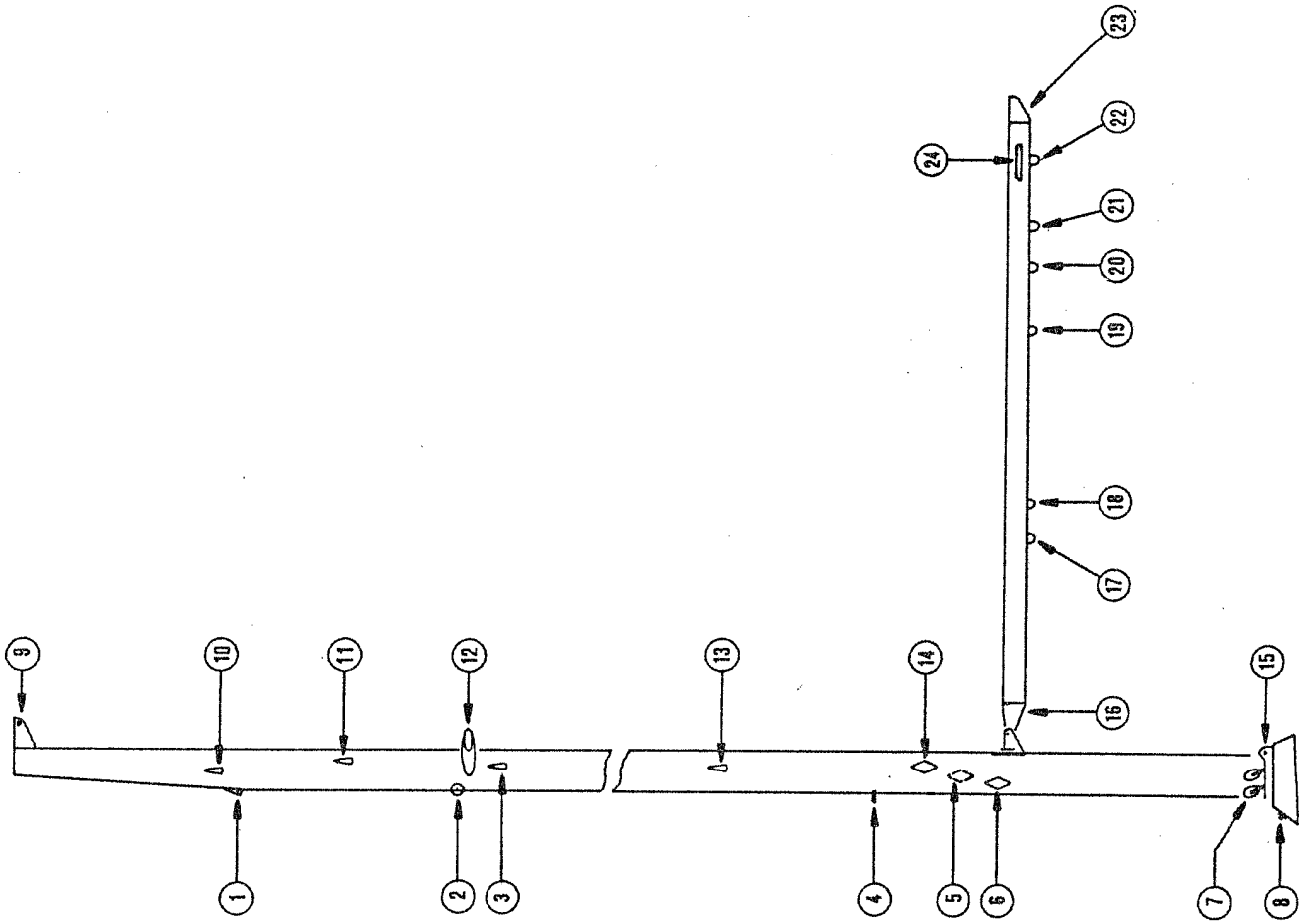
- 1 Bugbeschlag mit Stageinholer, Halshorn
- 2 vordere Belegklampen
- 3 Deckluke
- 4 Mastfuss
- 5 Umlenkblöcke für Falleinen
- 6 Stopper für Fock- und Gross-Segelfall
- 7 Falcklampe und -winsch, Stopper für Fockfall
- 8 Segelstauraum backbords mit Platzausparung für Batterie und Batterie-Auflade-Gerät
- 9 Heckkorb ausgerüstet mit Pütting für Achterstag
- 10 Rudergabel
- 11 Bugkorb
- 12 Rückholer-Oese für Fock
- 13 Pütting für Want (für Takelung siehe nächste Seiten)
- 14 Pütting für Achterholer
- 15 Pütting und Rolle für Fockniederholer
- 16 Fallstopper, Spidirk und -niederholer
- 17 Pütting und Rolle Fockschoot
- 18 Spiklampe und -winsch, Stopper für Fockschoot
- 19 Pütting für Gross-Segelschootstropf und Schothaken, Haken, die ein Einholen des Baumes in der Achse des Bootes erlauben
- 20 Einfüllstutzen des Wassertanks (auf Wunsch)
- 21 Segelstauraum steuerbords mit Platzausparung für Treibstofftank
- 22 Ruderpinne
- 23 Belegklampen achtern
- 24 Platz für den Motor, max. Motorenstärke: 5 PS, kurz-schäftig
- 25 Achterplattform mit Badeleiter
- 26 Sockel für Maststützen (in horizontaler Stellung)
- 27 Kurshalte-Einrichtung: Dieses System erlaubt gewisse Handgriffe auf Deck, ohne dass man vom Kurs abweicht.

Um die Ruderpinne auf Kurs zu halten, stellt man die ausgeschnittene Platte dieser Einrichtung ein und legt die Pinne auf diese Platte.

Achtung: Der mittlere Bugkorbfuss ist mit einem Haken für den Kettenrückhalt ausgerüstet. Dieser Haken, für die Ankerung geeignet, darf auf keinen Fall als Ankerbeleg verwendet werden, das Belegen ist mit den vorderen Klampen vorgesehen. *Die Deck-Schalungsverbindung ist mit einem Klemmprofil versehen, das durch eine Scheuerleiste geschützt wird. Die Scheuerleiste kann aus dem Klemmprofil herausgenommen werden und, wenn nötig ersetzt werden.

MASTPLAN

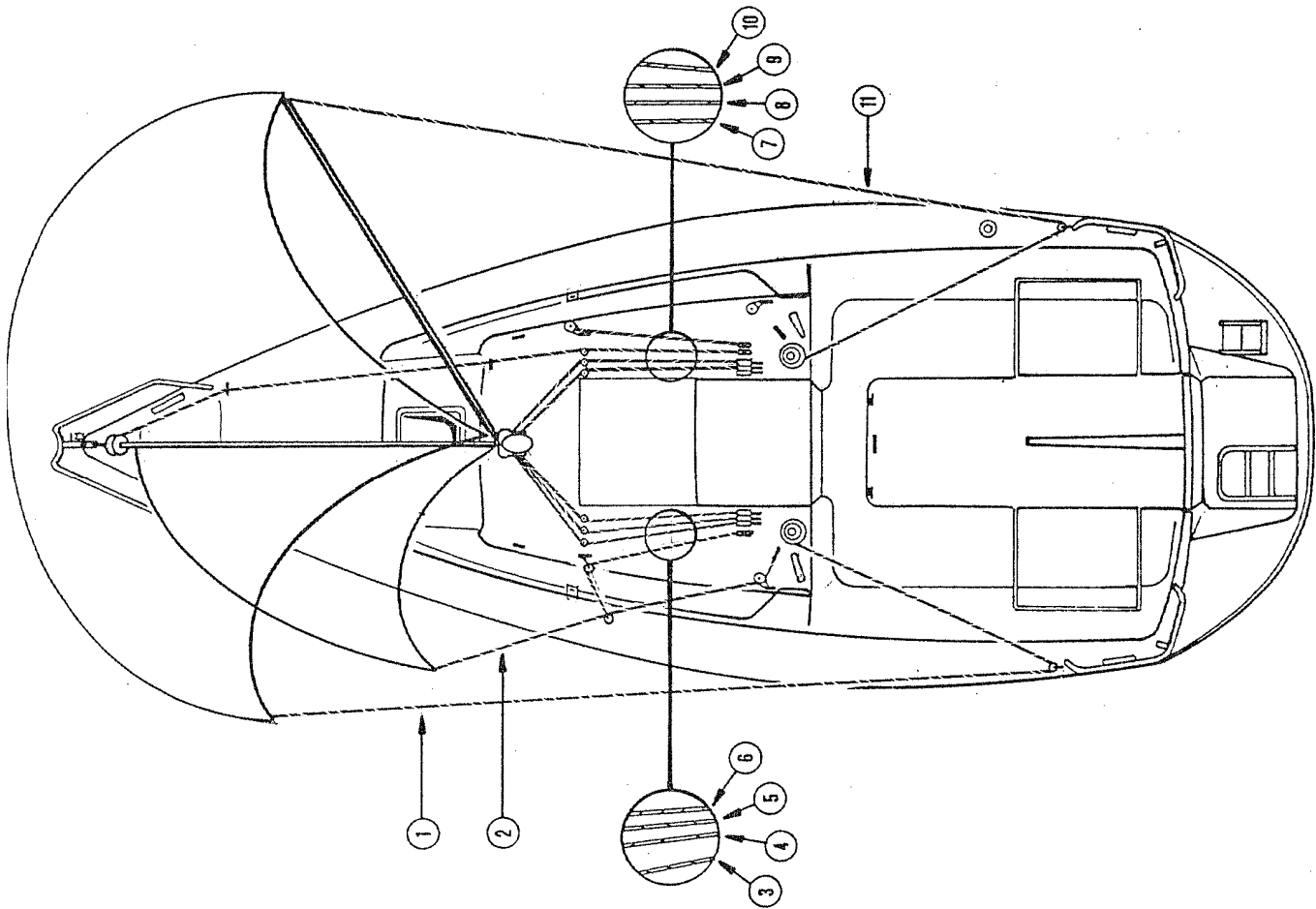
- 1 Stagverankerung
- 2 Toppnant für Schwingbaum
- 3 Verankerung der hinteren Unterwant
- 4 Schwingbaumring
- 5 Ausgang für Spifall (steuerbords)
- 6 Ausgang für Fockfall (backbords)
- 7 Mastfussrollen-Falllumenkrollen
- 8 vasserdichter Leinendurchzug
- 9 Masttopp mit Achterstagverankerung
- 10 Wantenverankerung
- 11 Lazy-Jack-Verankerung
- 12 Saling
- 13 Wantenverankerung für Abtakelung
- 14 Ausgang für Gross-Segel
- 15 Gelenk am Mastfuss mit Verankerung für Baumniederholer
- 16 Baumock mit Stoppern
- 17 Bügel für Baumniederholer
- 18 Bügel für Lazy-Jack
- 19 Bügel für Gross-Segelschot
- 20 hinterer Bügel für Lazy-Jack
- 21 Bügel für Reffleine
- 22 Bügel für Reffleine
- 23 Baumocke mit Schot- und Reffrollen
- 24 Klampe für Lazy-Jack

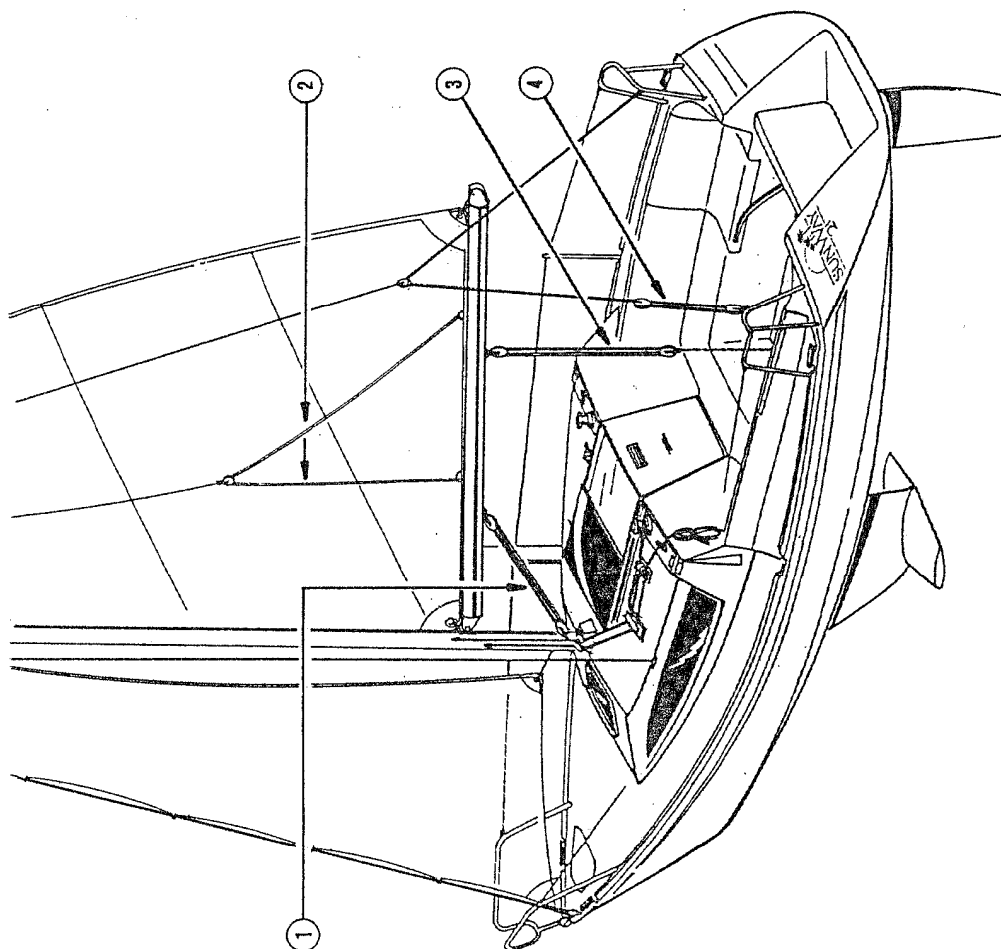


FALL- UND SCHOTUMLAUF

- 1 Spischot
- 2 Fockschot
- 3 Fockeinholer backbord
- 4 Niederholer für Schwingbaum
- 5 Fockfall

- 6 Gross-Segelfall
- 7 Spifall
- 8 Toppannt für Schwingbaum
- 9 Fockeinroller
- 10 Fockeinholer steuerbord



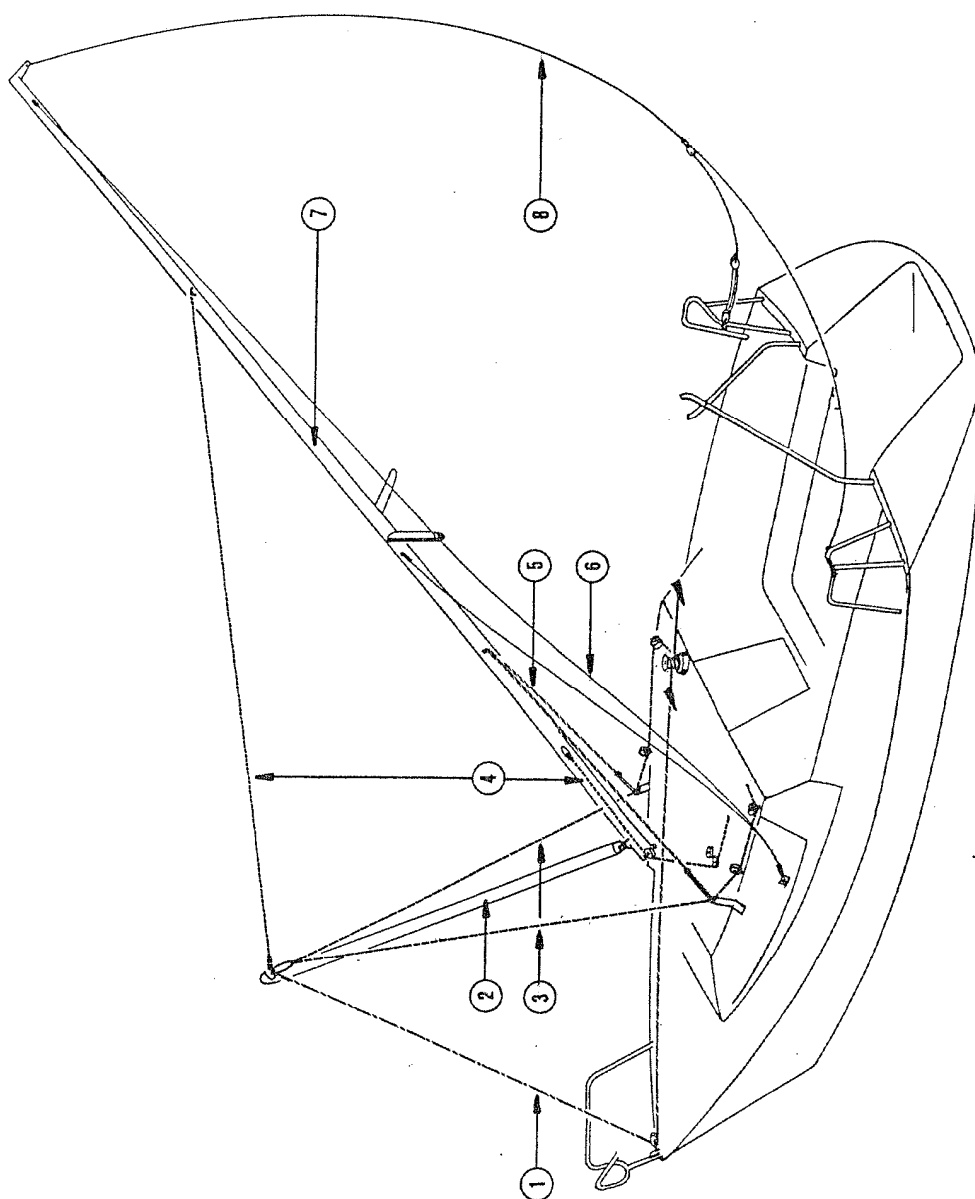


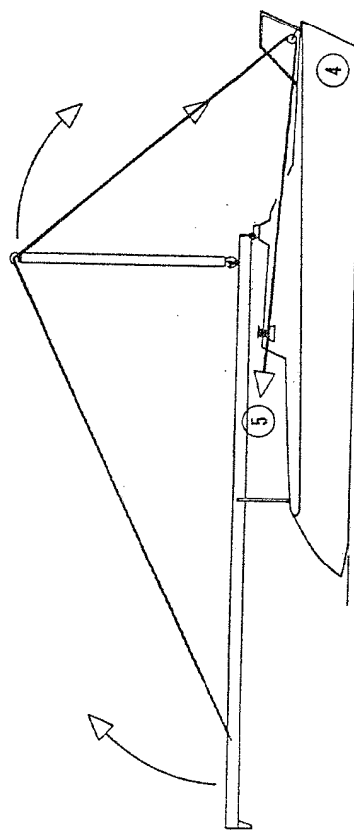
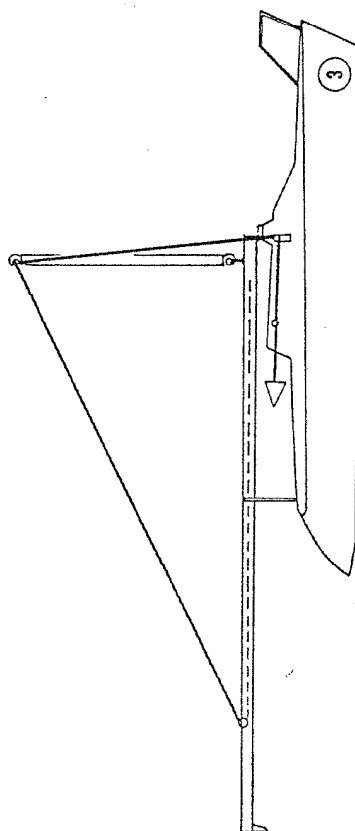
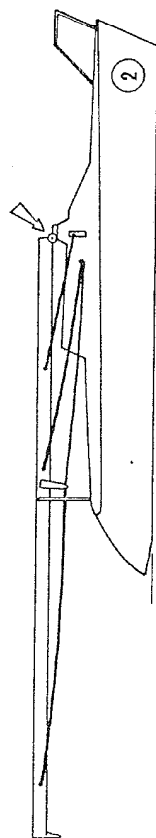
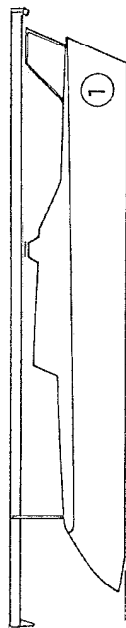
LAUFENDES GUT

- 1 Baumniederholer (dreifacher Flaschenzug)
- 2 Lazy-Jack erlaubt das Segel auf dem Baum zu beschlagen
- 3 Gross-Schot (vierfacher Flaschenzug)
- 4 Vierfacher Flaschenzug mit Hahnpot-Topprant

TAKELUNG

- 1 Spi-Achterholer (erlaubt ein Bewegen des Schwingbaumes in Richtung Bug)
- 2 Spibaum
- 3 Fockschot (für transversales Gleichgewicht des Schwingbaumes)
- 4 Fockfall (für Heben des Schwingbaumes)
- 5 Abtakelungswant (für transversales Gleichgewicht des Mastes)
- 6 Wanten und Pardune
- 7 Mast
- 8 Achterstag





TAKELUNG

1 Der Mast liegt auf dem Bugkorb und auf der hinteren mittleren Stütze.

2 * Den Mast nach hinten bringen und den Mastfuss in die dafür vorgesehene Platzaussparung stellen (Nicht vergessen: Die Pütting des Baumniederholers muss in dieser Achse eingeführt werden)

* Die Wanten befestigen, die Pardunen an den hinteren Püttingen und die Takelungswanten an den vorderen Püttingen (Leine und Püttingsüberzug, Haken am Mast) befestigen. Auch den Achterstag an den Püttingen des Heckkorbes belegen.

3 Schwingbaum in der Pütting am Mastende (vordere Seite) einklinken und das Fockfall am anderen Ende befestigen, Fockschot für seitliche Befestigung verwenden, die Enden dieses Schotes in die Wantenschutzmantel einführen und durch die üblichen Fockschotrollen zur Klampe zurückführen.

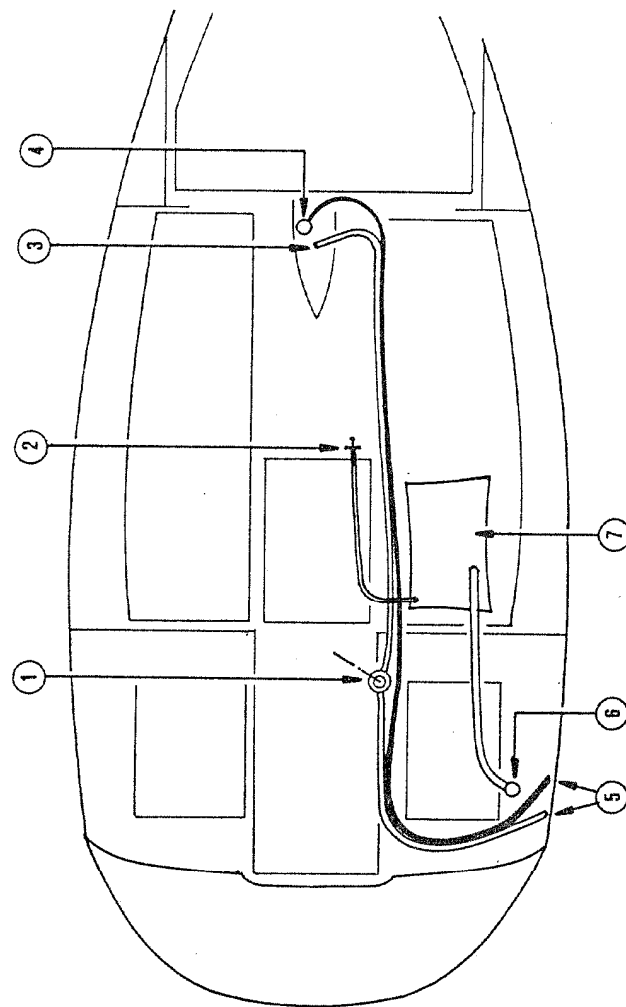
4 Spi-Achterholer am Ende des Schwingbaumes fixieren, dann über eine Rolle ziehen, die auf den mittleren Bugkorbbeschlägen eingelassen ist und zur Winsch zurückziehen.

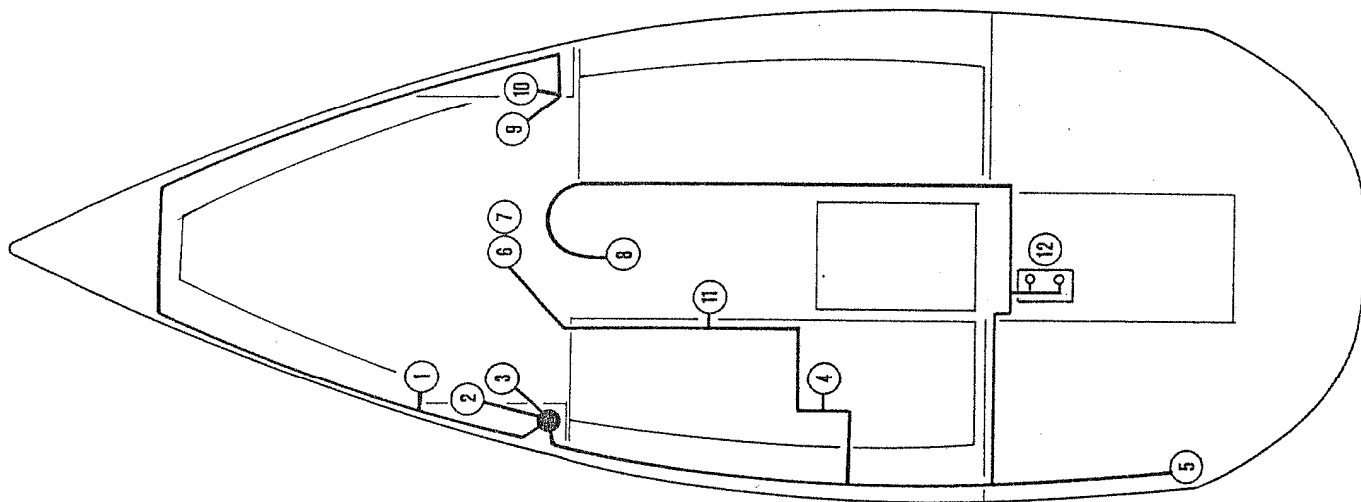
5 Spi-Achterholer zur Winsch ziehen, so hebt sich der Mast kontinuierlich. Stag mit Hilfe der Metallatten befestigen. Achterstag einstellen.

WASSERKREISLAUF

mit Wahl: - Wassertank und pumpe

- 1 Handpumpe im Cockpit
- 2 Handpumpe für Süßwasser (verstellbarer Hahn)
- 3 Sammelbecken der Handbilgenpumpe
- 4 elektrische Bilgenpumpe
- 5 Schalenaustränge der Hand- und elektrischen Bilgenpumpe
- 6 Einfüllstutzen zum Wassertank
- 7 Süßwassertank (50 Liter)





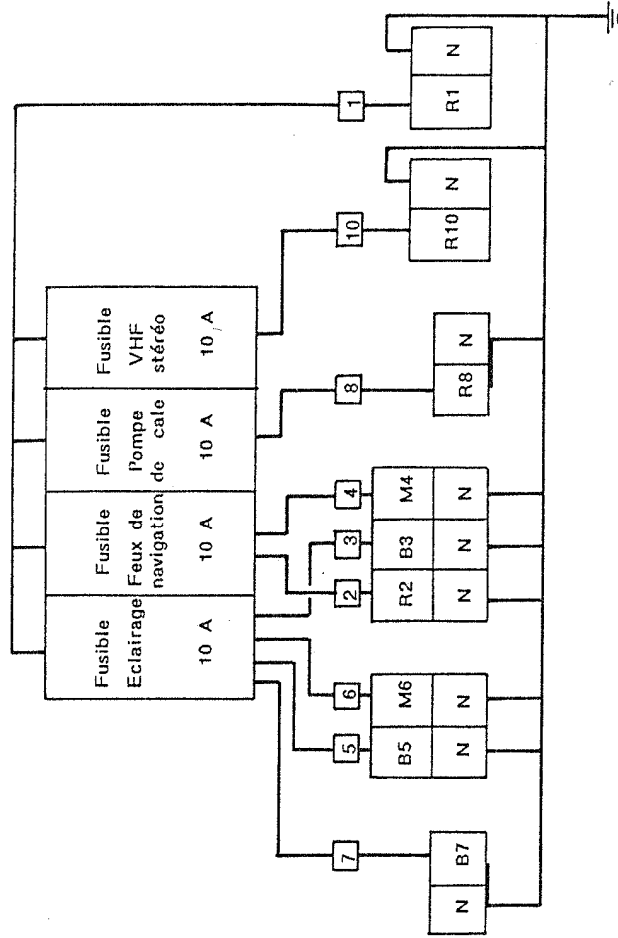
ELEKTRISCHE VERTEILUNG

- 1 Spotlicht backbord
- 2 Lautsprecher backbord
- 3 12-Volt-Steckdose
- 4 Stromleitung für Kompass
- 5 VHF-Steckdose (für hintere Plattform)
- 6 Mastlicht
- 7 VHF-Steckdose (für Topplicht)
- 8 elektrische Bilgenpumpe
- 9 Spotlicht steuerbord
- 10 Lautsprecher steuerbord
- 11 Neonlicht für Salon
- 12 Akkumulatoren-Batterie 55 Ah

Platz für den Fernseher oder Radio-Cassetten-Recorder ist auf dem vorderen Ablagebrett vorgesehen. Das entsprechende Gerät ist an der 12-Volt-Steckdose anzuschliessen.

SCHALTTAFEL

fusible Sicherung
 éclairage Beleuchtung
 feux de n. Fahrtlichter
 pompe de cale Bilgenpumpe



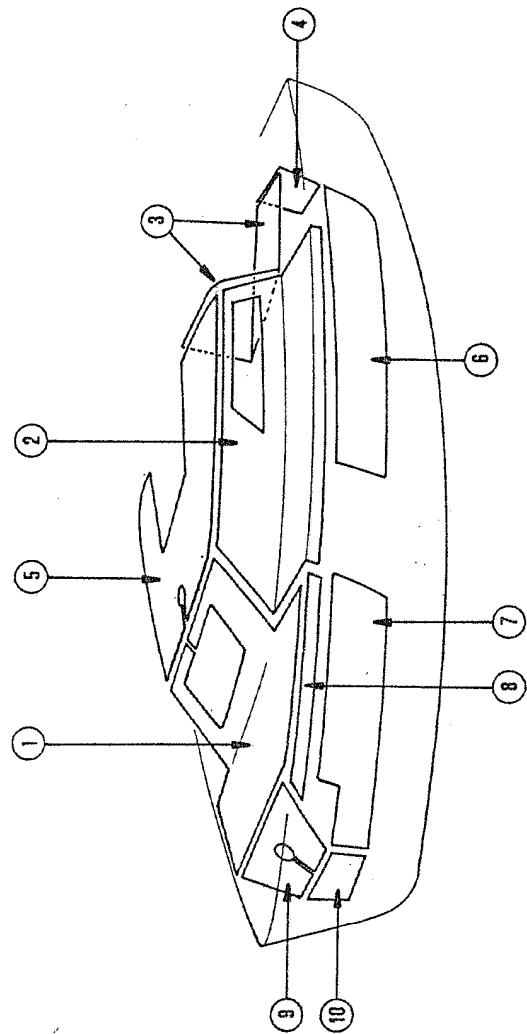
DECKKAUFSATZ

Ihr Boot wird mit unmontiertem Deckkaufsatz geliefert.

Dieser Deckkaufsatz wird auf Velcro-Bänder montiert, die an der Schale und auf Deck angebracht sind.

Für das Montieren der verschiedenen Teile, muss in der angegebenen Reihenfolge (1-10) auf dem Schema vorgegangen werden.

Kontrollieren, dass jedes Einzelteil auf dem richtigen Velcro-Band fixiert wird. Bei Ueberlappungen, muss das zu grosse Teil vorsichtig verkleinert werden.



VOR DEM EINWASSERN

Eventuelles Anbringen der Sondenfüsse und des Speedometers, wenn Ihr Schiff mit diesen Apparaten ausgerüstet sein sollte.

Es ist unumgänglich, alle Zusatzgeräte mit Hilfe einer Dichtungspaste abzudichten.

Den Speedometer fest in seinem Gehäuse einsetzen (Beschädigungsgefahr durch die Hebegurten).

Vorne und hinten ein Belegtau, sowie die Fender anbringen.

Beim Kranhieven sicherstellen, dass die Hebegurten keine Geräte berühren (Sondiergerät, Speedometer...).

Für diesen Fall ist es nützlich, die Stellen, wo die Gurten an den Planken liegen, zu markieren (mit Klebeband)

BEMASTUNG

Vor der Bemastung alle Spannschrauben mit einem speziellen "Marinefett" (Silikonfett) behandeln.

Bemasten Sie Ihr Boot ohne Antennen am Mast.

Bei der Bemastung die Blockierung und die Position der Saling überprüfen (immer über der Horizontalen) und so vorgehen, dass der Mastfuss vollständig von der Mastspur gestützt wird.

Die Enden der Saling schützen.

Beim Anbringen vom stehenden Gut darauf achten, dass etwa gleichlange Kabel nicht verwechselt werden.

Das Rigg spannen und darauf achten, dass der Mastschlund geradlinig bleibt.

Die optimale Mastjustierung erfolgt während den ersten Ausfahrten unter Segel.

Wenn die Justierung erfolgt ist, die Spannschrauben definitiv fixieren und die Splinten und Bolzen mit Klebeband schützen.

Nach einigen Ausfahrten ist es ratsam, die Justierung zu kontrollieren, da neue Kabel sich leicht dehnen können.

Im Hafen ist es empfehlenswert, die Spannung der Borgwant zu lockern.

Regattaversion

Die Mastfabrikanten empfehlen sehr die Verwendung von Borgwanten, sofern sie damit ausgerüstet sind.

Die Verwendung der Borgwanten beeinflussen den Lauf des Bootes günstig.

Die Garantie ist nur gewährleistet, wenn ein Fabrikationsfehler festgestellt wird, sie erlischt bei unsachgemässer Handhabung.

WASSERUNG

Die Abdichtung der Sondenfüsse und des Speedometers sollte überprüft werden.

Handtaue

Die Handtaue sind zwischen den Körben mittels Spannschrauben gespannt (oder Anschlagbänder).

Landemanöver

Vergewissern sie sich über die Bodenbeschaffenheit unter ihrem Boot (Unebenheiten oder Schlamm) und über den Wetterbericht!...

INNENAUSSTATTUNGEN

Vorhänge

Die Befestigung der Vorhänge erfolgt einerseits an den Trennwänden der vorderen Kabinen steuerbords und backbords durch Velcro-Bänder, andererseits durch Haken an der Decke und unter dem Tisch.

Pantry---Bad---Kühlraum

Wenn Ihr Boot mit Polyester-Sanitärgeräten ausgerüstet ist, können diese mit einem nassen Schwamm und flüssiger Seife gereinigt werden. Scheuermittel, Bürsten und Scheuerschwämme sind ungeeignet für diesen Zweck!

Stromkreise

Keine elektronischen Instrumente oder Geräte (Kompass) auf weniger als 1.50m Distanz von den Radiolautsprechern montieren.

Batterien: Wasserstand überprüfen (ausgenommen wasserdichte Batterien) und wenn nötig, mit destilliertem Wasser auffüllen.

Auf den Unterhalt und die Sauberhaltung der Batterieklemmen achten.

Die Verbindungsteile mit einem Isolierspray behandeln, damit sie vor Feuchtigkeit geschützt sind.

Lüftung

Die vordere Trennwand ist mit einem Lüftungsschlitze versehen, der zum Ankerkasten führt: Nie das Boot verlassen, ohne diesen Schlitz zu schließen.

Unsinkbarkeit

Ihr Boot ist unsinkbar und fährt auch, wenn es voll Wasser ist (dank dem Schaum, der zwischen Schale und Aussenhaut gespritzt wurde). Im Überflutungsfall reicht der maximale Wasserstand im Boot bis zu den Sitzflächen in den Kojen.

Kühlraum

Isolierter Stauraum hinter dem Backbordsitz.

Doppel-Koje

Um die doppelte Sitzgelegenheit zu benutzen, muss man die Holzplatte, die steuerbords unter der Kojen liegt, aufklappen und die Lücke mit dieser Platte ausfüllen. Diesen Platz mit den Lehnenkissen belegen.

Decksaufbau und Kissen

Nutzen sie das schöne Wetter, um die Bank- und Kojenkissen auszulüften.

Für einen einfachen Unterhalt und für die Überwinterung hat JEANNEAU die SUN-WAY mit einer Innenausstattung versehen, die abnehmbar ist und auch die Kissen mit abnehmbaren Bezügen versehen.

Es ist daher möglich, dass sie das Innere des Bootes mit einer anderen Farbe erneuern.

Unterhaltungsempfehlungen

VERSION No.1 - MORGENROT

Schaumstoff: bei 40° waschen
kein Javelwasser verwenden
bei mittlerer Temperatur bügeln
Chemisch Reinigung ist verboten

Kissen: bei 60° waschen
kein Javelwasser verwenden
bei mittlerer Temperatur bügeln
Chemisch Reinigung

Fleckenbehandlung: Flecken sofort entfernen

Flüssigkeiten mit Haushaltspapier aufsaugen
Fettige Produkte, so die Butter, sollten vorsichtig mit der Messerspitze weggekratzt werden.
Hartnäckige Flecken mit Fleckenentfernungsmittel behandeln.

Reinigung: Waschprogramm niemals unterbrechen

Damit der Stoff seine fleckenabstossende Qualität behält, wird Bügeln oder sonstige heisse Behandlung empfohlen.
Antistatische Mittel sind zu vermeiden.

VERSION No. 2 - SONNENUNTERGANG

Schaumstoff: bei 40° waschen
kein Javelwasser verwenden
bei mittlerer Temperatur bügeln
Chemisch Reinigung ist verboten

Kissen: bei 60° waschen
kein Javelwasser verwenden
bei mittlerer Temperatur bügeln
Chemisch Reinigung

UNTERHALT UND UEBERWINTERUNG

Unterhalt

Die beweglichen und mechanischen Teile müssen regelmässig geschmiert werden: Riegel, Scharniere und Schlösser, und dies nur mit Mitteln, die in der Umgebung von Wasser nicht verwittern (weisses Teflonfett)

Unterhalt von Inox und Messing

Regelmässig zu pflegen.

Inox- und Messingteile sind "glänzend" zu polieren, wenn sie an der Oberfläche Oxidations Spuren aufweisen.

Die Inoxteile sind am Saisonende mit Süsswasser zu spülen.

Winschen

Die Winschen sollten regelmässig gepflegt werden.

Hier einige Tips, damit Ihre Winschen im besten Zustand bleiben:

2 bis 3 mal pro Saison die Trommeln demontieren, reinigen und schmieren.

Am Saisonende die Winschen ganz demontieren, gut mit Benzin reinigen und anschliessend schmieren.

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von weissem Teflonfett. Dieses Fett hat die Eigenschaft, Reibung zu reduzieren und Korrosion zu bekämpfen.

Es hat ferner den Vorteil, sauber, ungiftig und biologisch abbaubar zu sein.

Segel

Zu langes Flattern im Wind beim Trocknen sollte vermieden werden.

Die ersten Ausfahrten bei mittlerem Wind machen, damit das Tuch sich anpassen kann.

Die Segel am Saisonende mit Süsswasser ausspülen.

Um Beschädigungen an Segeln und Schoten zu vermeiden, nicht zögern alle Teile zu "stopfen" (mit Klebband), die Risse oder sonstige Schäden verursachen könnten (Splinten, Bolzen, Spannschrauben etc.).

Takeelage

Kontrollieren Sie regelmässig die Spannung der Takeelage, wie auch der Sicherungsmuttern und der Achsensplinten.

Schale

Schale und Deck müssen oft mit nichttangreifendem Waschmittel und Süsswasser gereinigt werden.

Sollten gelbe Flecken erscheinen, können diese leicht mit einem Mittel wie SUPER DECAP, das Sie bei Ihrem Händler erhalten, entfernt werden.

ACHTUNG! GUT SPUELEN! mit Wasser und Bürste (spätestens 10 Minuten nach dem Auftragen des Produktes).

Eine jährliche Antifouling-Behandlung hilft das lästige und häufige Kielholen zu vermeiden (leichtes Anschleifen vor der Behandlung).

Dabei ist zu beachten, dass jedes Abschleifen oder Grundieren vor der Antifouling-Behandlung den Gelcoat angreift und seine Zuverlässigkeit beeinträchtigt. Wir empfehlen daher nur ein leichtes Anschleifen.

Der Gelcoat (Deckschicht des Polyesters) ist zuverlässig. Salzsäure kann gegen hartnäckige Verschmutzungen an der Wasserlinie benutzt werden. Nach etwa 10 Minuten Einwirkzeit sollte reichlich mit Wasser abgespült werden.

Mit Polierpasten (polish) können Sie das Aussehen Ihres Bootes wie neu erhalten.

Für Reparaturen, siehe beiliegendes Merkblatt. Sollte ein momentanes oder andauerndes Problem auftauchen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an uns.

Vermeiden Sie die Verwendung von Hochdruck-Wasserspritzen über 40, max. Druck:

Ueberwinterung

Das ganze Boot muss auf eine lange Ueberwinterung vorbereitet werden:

mit Süsswasser gut abspülen
Ölen und Schmieren der Metallteile

Sollte das Boot im Wasser bleiben, alle Sperrhebel schliessen und alle Teile schützen, die Stössen oder dem Scheuern ausgesetzt sein könnten.

Den Speedometer heben.

Die Masse mit einem Spachtel oder einer Spitze auftragen.
Reichlich auftragen wegen dem Abschleifen und Glätten wegen der glänzenden Oberfläche.

Um kleine Ausbesserungen auf glatten Oberflächen zu machen, ein Klebband (besser Mylar) auf den frischen Gelcoat kleben. Nach dem Erhärten abziehen (für glänzenden Finish muss sehr fein geschliffen und poliert werden).

Lagerung

Zur guten Erhaltung müssen die Komponenten an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort gelagert werden.

Polyester ist leicht entflammbar, daher die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen treffen.

ACHTUNG! Der Katalysator ist ein gefährliches Produkt. Nicht in der Reichweite von Kindern lassen, nicht mit Haut oder Schleimhäuten in Kontakt kommen lassen. Sich mit Wasser und Seife waschen und gut abspülen.

Reinigung

Um Werkzeuge und alles andere zu reinigen, Azeton verwenden.

IMMER ZU IHREN DIENSTEN

JEANNEAU S.A.

Wir weisen darauf hin, dass dieses Dokument eine reine Informationsnotiz ist, und nicht vertraglich bindend ist. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Modelle zu verändern, ohne Verpflichtung dieses Heft sogleich anzupassen.

Wenn Ihr Boot mit einer Stopfbüchse ausgestattet ist, muss diese fester angezogen werden, damit sie vollkommen dicht ist; nicht vergessen sie neu zu regulieren vor der nächsten Fahrt.

Das Wasser aus den Leitungen ablassen (Frostgefahr!).

Wenn Sie Ihr Boot für mehrere Monate liegen lassen, ist es am Besten alle Lufteinlässe zu verschliessen, im Salon einen Luftentfeuchter zu installieren und Kabinen-, Schrank- und Kühlschranktüren offen zu lassen. Auch die Kissen hochkant stellen.

POLYESTER-UNTERHALT

Damit Ihr Boot immer in tadellosem Zustand bleibt, stellen wir Ihnen Original-JEANNEAU-Produkte zur Verfügung(Gelcoats in verschiedenen Farben), die Sie bei Ihrem Händler bestellen können.

Gebrauchsanweisung

Vorsichtsmassnahmen

Damit Ihre Arbeit gelingt, zwei wichtige Voraussetzungen: trockenes Wetter und Temperatur zwischen 15° und 25°C.

Verhältnisse

Unsere Produkte sind bereits aktiviert; Sie müssen nur den Katalysator (farbloser Flüssigkeit) beifügen.

Das häufigste Verhältnis ist 2%.

Die Gel-Gerinnungszeit (Arbeitszeit) beträgt ca. 1/2 Stunde, die Erhärungszeit ca. 10 Stunden.

Anwendung

Um ein Blasenloch oder einen Kratzer zu reparieren, die Oberfläche gut mit Azeton reinigen, vorher anschleifen.

Die benötigte Menge Gelcoat am besten auf einer Glasplatte vorbereiten.